Kirche im hr

06.04.2017 um 02:00 Uhr
hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Die Hütte

Moderator/in: *Heute beginnt ein etwas umstrittener Film. Er heißt „Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott.“ Und da dachte ich mir: Ich frage mal Fabian Vogt von der evangelischen Kirche. Worum geht es denn in dem Film?*

Der Schauspieler Sam Worthington, den wir aus Avatar kennen, spielt den Familienvater Mackenzie, dessen Tochter bei einem Familienurlaub entführt und getötet wird. Einige Zeit später erhält Mackenzie dann einen mysteriösen Brief. Er soll zu der Hütte kommen, in der seine Tochter gestorben ist. Und dann … als er sich nach einigem Zögern tatsächlich auf den Weg macht … ja … dann trifft er dort auf Gott. Der dazugehörige Roman „Die Hütte“ war übrigens ein internationaler Bestseller, allein 70 Wochen auf Platz 1 der New York Times-Bestseller-Liste. Da lag es natürlich nahe, diese Geschichte auch zu verfilmen.

Ja, und wie ist Gott so?

Also: Er zeigt er sich im Film in ganz unterschiedlicher Gestalt. Es gibt also nicht nur ein Bild von ihm. Doch diese verschiedenen Facetten Gottes sind alle sehr einfühlsam und lebensbejahend. Sie versuchen, dem traumatisierten Vater deutlich zu machen, wie er mit seiner Trauer, seiner Wut und seinen Schuldgefühlen umgehen kann. Das ist schon sehr berührend.

Das heißt: Du würdest empfehlen, sich den Film anzugucken?

Wenn man großartige Landschaftsaufnahmen mag und Lust hat, darüber nachzudenken, wie Gott wohl ist, auf jeden Fall. Aber das Ganze ist natürlich auch kitschig und manchmal etwas platt. Muss also jeder selbst entscheiden. Auf jeden Fall ist es Stoff zum Weiterdenken.